

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. — Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 5. April. Die Firma **Alfred Simon**, Zürcher Pfandleih-Institut, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 292 vom 5. August 1902, pag. 1165), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. April. Die Firma **Dr. K. Habacher**, Löwenapotheke, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1893, pag. 639), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. April. Inhaber der Firma **S. Demiéville**, Apotheke, zur „Löwen-Apotheke“, in Zürich I, ist Samuel Demiéville, von Palézieux (Waadt), in Zürich III. Apotheke, Fabrikation und Handel von chemischen, pharmazeutischen und technischen Produkten. Usterstrasse Nr. 12.

5. April. **Landw. Consumverein Wil in Wil** (S. H. A. B. Nr. 83 vom 13. März 1899, pag. 331). Heinrich Angst ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten und seine Unterschrift damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Heller, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident (neu) David Angst, alt Gemeinderat, von und in Wil. Der Präsident oder der Vizepräsident führt je kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

6. April. Inhaber der Firma **Joseph Wormser** in Zürich I ist Joseph Wormser, von Karlsruhe (Grossh. Baden), in Zürich I. Spezialgeschäft in Bedarfsartikeln der Baubranche, insbesondere Bauwerkzeuge und Maschinen. Gessnerallee 54.

6. April. Die Firma **G. Warth** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Juli 1901, pag. 1065), und damit die Prokura Anna Warth, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Warth** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Anna Warth, von und in Winterthur. Gravier-Anstalt; Metall- und Kautschuk-Stempelfabrikation. Unterthor 15, zum Rosenstock.

6. April. **Gewerbank Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 42 vom 1. Februar 1905, pag. 165). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Robert Baumann, von Zürich, in Zürich V.

6. April. Unter der Firma **Baugesellschaft „Phönix“ Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 8. März 1905 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Ueberbauung und die Verwertung von Liegenschaften, sowie die Uebernahme von Bauten aller Art zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin, sowie durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein und durch die Entrichtung eines Eintrittsgeldes Mitglied der Genossenschaft werden. Die Höhe des Eintrittsgeldes für die erst nach der Konstituierung der Genossenschaft neu ein tretenden Mitglieder wird für jeden einzelnen Fall vom Vorstand festgesetzt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Ein Genossenschafter kann jederzeit aus wichtigen Gründen durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung als Mitglied ausgeschlossen werden. Ueber das Vorliegen von wichtigen Gründen entscheidet in jedem einzelnen Fall die Generalversammlung. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine (im Minimum Fr. 200,000). Jeder Anteilschein beträgt Fr. 500 und ist bei der Uebernahme voll einzubezahlen. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt, ebenso die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafers. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst mindestens 10% dem Reservofonds zugeschrieben, solange derselbe nicht 10% des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 4% auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendung hinaus gehört zu 40% dem Vorstand. Die übrigen 60% stehen zur Verfügung der Generalversammlung, um, soweit sie von dieser

nicht zu weiteren Reserveanlagen bestimmt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen, als Superdividende an die Genossenschafter ausgerichtet zu werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Oscar Guhl, von Steckborn (Thurgau); Vizepräsident ist Hans Baur, von Zürich, und Aktuar ist Albert Meier, von Zürich; alle in Zürich V. Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 72.

6. April. Inhaberin der Firma **M. Lehmann-Flesch** in Seebach ist Marie Lehmann geb. Flesch, von Vechingen (Bern), in Seebach. Dachdeckergeschäft und Handel in Baumaterialien. Im Eggbühl. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Friedrich-Lehmann-Flesch.

6. April. Die Firma **M. Rüttimann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898, pag. 1381) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Beria

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1905. 6. April. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Burgistein** besteht, mit Sitz in Burgistein, ein Verein, welcher die Förderung des freiwilligen Schiesswesens und die Ausbildung guter Schützen, sowie die Pflege der Kameradschaftlichkeit und Geselligkeit unter den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten sind am 21. Februar 1904 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Der Beitritt zur Gesellschaft darf keinem schiesspflichtigen Schweizerbürger verweigert werden. Im fernern steht jedem Bürger der Eintritt offen, der im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren steht. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Hauptversammlung nach vorheriger Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Vereinsstatuten. Das Eintrittsgeld beträgt sechs Franken. Der jährliche Unterhaltungsbeitrag wird durch die Hauptversammlung bestimmt. Die Ehrenmitgliedschaft kann solchen Personen erteilt werden, die sich um den Verein im besonderen oder um das freiwillige Schiesswesen im allgemeinen verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt mittelst schriftlicher Erklärung beim Vorstande, durch Tod und durch Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, sowie durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Mit dem Ausscheiden erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachung der Versammlungen erfolgt durch Bietkarten an die Mitglieder oder durch Publikation im Amtsanzeiger von Seftigen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die **Vereinsversammlung** (Hauptversammlung), ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vize-Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Niklaus Berger, Pächter, zu Schönegg; Vize-Präsident (zugleich Schützenmeister) ist: Gottfried Vollenwyder, Dachdecker, auf dem Aebnit, und Sekretär ist: Gottfried Fahrni, Gemeinderat, im Burgwil, alle zu Burgistein.

Bureau Erlach.

3. April. Aus dem Vorstand der **Dampfdresch- und Sägegenossenschaft Ins in Ins** (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1901, pag. 85) ist der Kassier Fritz Schumacher-Küpfer ausgetreten; an seine Stelle ist als Kassier in den Vorstand gewählt worden: Adolf Furi, Landwirt, von und in Ins.

3. April. Unterm 14. Februar 1905 hat sich in Finsterhennen unter dem Namen: **Zuckerrübenbau-Genossenschaft Finsterhennen**, mit Sitz in Finsterhennen, im Sinne von Art. 678 O. R. eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft dauert unbestimmte Zeit. Die Genossenschaft bezweckt den Anbau von Zuckerrüben und die kaus- oder pachtweise Uebernahme der dazu erforderlichen Liegenschaften nebst Betriebsinventar. Erfordernisse zur Erwerbung der Mitgliedschaft, soweit neue Bewerber betreffen, sind: a. Anmeldung des Bewerbers beim Vorstandspräsidenten, Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten; b. Einzahlung mindestens eines Stammanteilscheines von Fr. 200 und eines von der Generalversammlung zu beschliessenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Anspändung und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Dezember) erfolgen und muss mindestens drei Monate vorher dem Präsidenten des Vorstandes schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes muss erfolgen, wenn dasselbe keinen Stammanteil mehr besitzt. Als fernere Ausschlussgründe gelten: Unwürdiges Betragen gegenüber der Genossenschaft; Verurteilung zu einer entehrenden Strafe etc. (vide Art. 685 O. R.). Das Genossenschaftskapital wird beschafft: a. durch Einzahlung von mindestens einem Stammanteilschein von Fr. 200 per Mitglied. Die Zahl der von jedem Genossenschafter zu übernehmenden Scheine und den Modus der Einzahlung bestimmt die Generalversammlung; b. durch Aufnahmen von Darlehen; c. durch Vorschüsse der Zuckerfabrik Aarberg; d. aus den zurückgelegten Rechnungsüberschüssen nach Beschluss der Generalversammlung (Reinvermögen). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben (Inbegriffen das einbezahlte Genossenschaftskapital); eine persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle (Revisoren). Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und einem Beisitzer

Er wird aus der Zahl der Genossenschafter auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. In den Vorstand sind gewählt worden: a. als Präsident: Johann Gottfried Probst, Jbs. sel., Landwirt; b. als Vizepräsident: Franz Lehmann, Augs. sel., von Rehden, Westpreussen, Direktor der Zuckerfabrik, in Aarberg; c. als Kassier: Hermann Gross, Jbs., Landwirt; d. als Sekretär: Jakob Meier, Jbs. sel., Landwirt und Messerschmied, von Trub; e. als Beisitzer: Alfred Niklaus, Jbs. sel., Landwirt, von und zu Müntschemier. Die sub litt. a und c genannten Vorstandsmitglieder sind von und wohnhaft in Finsterhennen und der sub litt. d Genannte ist ebenfalls in Finsterhennen wohnhaft. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Ueber die Verwendung eines allfälligen Rechnungsüberschusses und die Verzinsung der Stammanteile hat die Generalversammlung zu beschliessen (§ 15, Ziff. 7, litt. f). Wenn die Stammanteilscheine nach Mitgabe des jeweiligen letzten Rechnungsabschlusses bei der Zahlfälligkeit vollwertig (Fr. 200) sind, findet die Auszahlung je nach Beschluss der Generalversammlung in dem spätestens vier Jahren wie folgt statt: a. Im Falle Absterbens eines Mitgliedes vollwertig; b. bei Verlust der Mitgliedschaft infolge von freiwilligem Austritt, Ausschluss, Konkurs oder Auspändung 50 bis 80 % des Nominalwertes der Scheine. Sollten die Stammanteilscheine bei der Zahlfälligkeit den Nominalwert nicht erreichen, so sind die oben vorgesehene Rückzahlungen verhältnismässig herabzusetzen. In allen Fällen sind die Scheine vollständig quittiert zurückzugeben. Bis zur Rückzahlung haftet der einbezahlte Betrag für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft und die Verzinsung erfolgt inzwischens, wie die der übrigen Anteilscheine (§ 9). Andere Ansprüche als die hievorig festgesetzten kann ein ausscheidendes Mitglied auf das Vermögen der Genossenschaft nicht erheben (§ 10). Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird die Liquidation durch den Vorstand vorgenommen. Aus den vorhandenen Aktiven sind vorerst die Schulden der Genossenschaft und erst nachher die Stammanteile der Genossenschafter zu bezahlen. Der allfällige verbleibende Ueberschuss ist unter die Mitglieder im Verhältnis der von ihnen einbezahlten Stammanteile zu verteilen (§ 29).

4. April. Inhaber der Firma **Ulr. Reinhard** in Müntschemier ist Ulrich Reinhard, von Sumiswald, in Müntschemier. Natur des Geschäftes: Spetzerei-, Tuch- und Schuhhandlung.

Bureau Wangen.

5. April. Die **Kübereigenossenschaft Oshwand** auf der Oshwand, Gemeinde Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 171 vom 30. April 1902, pag. 681), hat in den Vorstand gewählt: als Präsident: Ernst Gygam im Oberhof, und als Sekretär: Franz Bögli in Spich, Gemeinde Ochlenberg. Als Vizepräsident und Beisitzer wurden die Alten bestätigt.

5. April. Die Firma **Josef Lipp** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, pag. 10), ist wegen Wegzugs gelöscht worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1905. 6. April. Usant de la faculté prévue à l'art. 21, dernier alinéa des statuts, le conseil d'administration de la **Société du Funiculaire Neuvville-St Pierre**, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 17 septembre 1897, n° 236, page 968), décide de déléguer ses pleins pouvoirs à l'administrateur Paul Blancpain, domicilié à Fribourg, qui engagera par sa seule signature la société vis-à-vis des tiers. La société est dès lors représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration ou par la signature de l'administrateur-délégué.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 5. April. Unter dem Namen **Elektra Wintersingen** besteht, mit Sitz in Wintersingen, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern von Wintersingen elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 2. März 1905 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Einwohner von Wintersingen sowie die Einwohnergemeinde Wintersingen werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten. Später Eintretende haben ihr Gesuch schriftlich dem Präsidenten des Vorstandes zuhanden der Generalversammlung einzureichen. Letztere setzt jebewen an der ordentlichen Jahresversammlung die Eintrittsgebühr für das laufende Jahr fest. Ausserdem haben sie eine nach Massgabe des Zeitpunktes ihres Eintritts festzusetzende Nachvergütung zu leisten, welche sich nach dem Stand des Genossenschaftsvermögens richtet. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres frei. Wegzug oder Geschäftsaufgabe begründen eine Austrittserklärung auch im Laufe des Jahres. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben, resp. die Uebernehmer fraglicher Gebäulichkeiten treten an die Stelle des Verstorbenen, ebenso der Käufer einer Gebäulichkeit an die Stelle des Verkäufers. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Anschlusses durch den Vorstand, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und wiederholt seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die Generalversammlung zu rekurrieren. Austrittende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen und halten der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austrittes an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede Lampe mit Fr. 20, b. für jeden Posamentstuhl mit Fr. 40, c. für jede Pferdekraft mit Fr. 150. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 Obligationenrecht für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25 % in den Reservefonds, 25 % in den Erneuerungsfonds, über die übrigen 50 % verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Straumann, von Ziefen, Präsident; Heinrich Weiss-Schaffner, von Buus, Vizepräsident; Karl Graf-Rohrer, von Wintersingen, Aktuar; Karl Schaffner-Graf, von Wintersingen, Kassier; Albert Brodbeck, von Wintersingen, Materialverwalter; Reinhard Roth, von Niederbipp, Beisitzer; Fritz Meier, von Buus, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Wintersingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1905. 6. April. Sous le nom de **Société de Tir aux Armes de Guerre de la Forclaz**, il est fondé une société qui a son siège à la Forclaz, rière

Ormont-Dessous, et a pour but d'exercer ses membres au tir et de faciliter aux militaires leur tir obligatoire. Est membre de la société, tout citoyen suisse, âgé de seize ans révolus, qui en fait la demande à l'assemblée générale ou le jour du tir obligatoire, et qui aura été admis par vote au bulletin secret, à la majorité des voix des membres présents. Chaque sociétaire aura à payer une finance de réception et une contribution annuelle, déterminées chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par décès, démission ou suite d'expulsion prononcée par l'assemblée générale des membres de la société. Les convocations sont faites par avis dans un journal local et par affiche au pilier public. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres, nommés chaque année, au scrutin de liste, par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est: Alexis Vurlod, et le secrétaire: Alfred Morex, tous deux d'Ormont-Dessous, domiciliés à La Forclaz, rière ce lieu.

Bureau de Lausanne.

4. avril. Oretto Pizzoglio, de Bioglio (Novare, Italie), et Joseph Sola, de Valdengo (Novare, Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Pizzoglio et Sola**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1905. Genre d'industrie: Entreprise générale de travaux en ciment. Bureau: rue Haldimand, 11.

4. avril. Le chef de la maison **J. Waldburger**, à Lausanne, est Jean Waldburger, de Teufen (Appenzell), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie chevaline, Cheneau de Bourg, 20.

4. avril. Le chef de la maison **C. Lavanchy-Blanc**, à Lausanne, est Constant Lavanchy, allié Blanc, de Lutry et Forel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café Blanc, Palud, 16.

5. avril. Achille Martin, de Grenoble (France), domicilié à Lausanne, Henri Hertig, de Ruderswil (Berne), et Oscar Pénévoire, de Lausanne, les deux derniers domiciliés à Renens, ont constitué sous la raison sociale **Entreprise générale de constructions Martin, Hertig et Pénévoire**, une société en nom collectif ayant son siège à Renens et qui a commencé le 1^{er} janvier 1905. Genre d'industrie: Entreprise générale de construction. Bureau et chantier: à Renens.

6. avril. La raison **C. L. Monnet**, à Lausanne, exploitation du « Café Lyrique et de la Bourse » (F. o. s. du c. du 22 novembre 1901, n° 391, page 1562), est radiée ensuite de remise de commerce.

6. avril. Le chef de la maison **Aug. Müller**, à Lausanne, est Auguste Müller, de Belp (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du « Café Lyrique », avenue de Georgette.

Bureau de Morges.

5. avril. Dans son assemblée générale du 4 mars 1905, la **Société de la laiterie de Bassengos**, association dont le siège est à Ecublens (F. o. s. du c. du 29 septembre 1897, n° 245, page 1007), a procédé au renouvellement de son comité et a élu secrétaire Alphonse Masson, et caissier Ulysse Vuilliamy, les deux à Ecublens. Emile Masson a cessé de faire partie du dit comité.

5. avril. Le chef de la maison **A. Kernen**, à Tolochenaz, est Albert Kernen, de Reutigen (Berne), domicilié à Tolochenaz. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

5. avril. La raison **S. Merz**, à Morges (F. o. s. du c. du 25 mars 1901, n° 107, page 425), est radiée ensuite de remise de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1905. 5. avril. La société anonyme **Société générale de conserves alimentaires**, à Saxon (F. o. s. du c. du 23 mars 1901, n° 104, page 414, et du 30 juin 1904, n° 262, page 1045), a, dans sa séance du 20 mars 1905, décidé les modifications suivantes: Maurice Guigoz et Eugène Seiter, à Saxon, sont nommés fondateurs de pouvoirs de la société. En outre, les conditions dans lesquelles la signature sociale sera donnée sont modifiées en ce sens qu'Albano Fama, à Saxon, déjà fondé de pouvoirs, pourra désormais signer seul. Maurice Guigoz et Eugène Seiter signeront collectivement entre eux, par procuration de la société. Il n'est apporté aucune modification à la signature de Arthur Robert, administrateur-délégué de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 5. avril. Sous la dénomination de **Syndicat patronal des plâtriers-peintres de La Chaux-de-Fonds**, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds une association ayant pour but de veiller aux intérêts généraux des patrons plâtriers-peintres. Les statuts de la société sont du 24 mars 1905. La durée de l'association est indéterminée. Pour être reçu membre de la société, il faut être patron plâtrier-peintre établi dans le district de La Chaux-de-Fonds depuis un an, en formuler la demande par écrit et déclarer adhérer aux statuts. Chaque sociétaire peut démissionner en présentant par lettre chargée le président du comité au moins trois mois à l'avance. Le démissionnaire est tenu de payer sa cotisation pour l'année entière et une finance de sortie de quinze francs. La qualité de sociétaire se perd encore par la mort, la cessation de l'exploitation d'un commerce de plâtrier-peintre et l'exclusion. Le sociétaire exclu devra payer la même finance de sortie que le démissionnaire. La cotisation annuelle éventuelle et la mise d'entrée sont fixées par l'assemblée générale. L'avis de l'association répond seul pour les obligations de l'association; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites dans le « National Suisse », paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. un comité de sept membres; c. deux vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du bureau du comité. Le bureau du comité est formé du président, du secrétaire et du caissier. Le comité est composé de Adolphe Chassot, de Neuchâtel, président; Frédéric Dessoulavy, de Fenin, vice-président; Henri Danchaud, de St-Sylvain (France), secrétaire; Salvatore Delveccio, de Vintebbio (Italie), caissier; François Brusa, de Grantolla (Italie); Jean Delveccio, père, de Vintebbio (Italie), et Henri Bruno, fils, de Cellio (Italie), ces trois derniers membres adjoints; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

5. avril. La procuration conférée par la **Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1905, n° 40, page 157), à Camille Braunschweig, est éteinte ensuite de la retraite volontaire de ce dernier.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 1^{er} trimestre de chacune des années 1904 et 1905.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées								Boîtes payant double taxe et boîtes refusées au poinçonnement				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1904	1905	1904		1905		1904		1905			
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%		
1. Bienne	7,179	8,847	96,684	96,062	103,863	13.0	102,409	13.0	492	268	1,703	10.0	1,911	12.0	751	17.2	768	20.6		
2. Chaux-de-Fonds	116,471	74,796	12,072	12,815	128,548	16.1	87,611	11.1	387	264	87	0.5	187	0.9	2,405	54.9	1,604	48.0		
3. Delémont	—	—	16,685	24,592	16,837	2.0	24,592	3.1	179	—	—	—	—	—	64	1.4	105	2.8		
4. Fleurier	1,674	1,655	19,879	80,984	21,063	2.6	82,639	4.1	68	125	4	0.0	1	0.0	117	2.7	106	2.8		
5. Genève	4,251	5,041	40,856	56,281	45,137	5.6	59,802	7.5	5	—	5,312	31.2	5,829	36.7	—	—	—	—		
6. Granges (Soleure)	571	640	85,949	94,147	94,520	11.8	94,787	12.0	146	110	—	—	—	—	200	4.5	147	4.0		
7. Locle	19,865	18,922	23,522	20,886	42,375	5.3	59,758	5.0	96	98	40	0.2	23	0.1	161	3.7	246	6.6		
8. Neuchâtel	—	—	2,378	18,968	2,378	0.3	18,968	1.8	—	—	20	0.1	82	0.2	85	1.9	106	2.8		
9. Noirmont	8,032	3,345	105,288	117,823	108,310	13.6	121,168	15.4	6	180	—	—	—	—	180	3.0	126	3.4		
10. Porrentruy	24	24	56,990	49,040	57,014	7.1	49,064	6.2	94	—	1	0.0	—	—	180	3.0	128	3.4		
11. St-Imier	2,150	2,189	44,083	48,516	46,233	5.8	50,656	6.4	102	177	8	0.0	24	0.1	92	2.1	172	4.6		
12. Schaffhouse	—	—	23,257	12,257	23,257	2.9	12,257	1.6	—	—	9,378	58.0	7,942	50.0	121	2.8	181	3.5		
13. Tramelan	—	—	111,172	100,616	111,172	13.9	100,616	12.8	157	246	—	—	—	—	122	2.8	95	2.5		
Total	155,227	110,909	646,315	677,842	800,542	100	788,751	100	1,732	1,468	17,053	100	15,899	100	4,378	100	3,781	100		
Plus 1905	—	—	—	82,527	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Moins 1905	—	44,818	—	—	—	—	11,791	1.5	—	284	—	—	1,154	6.8	—	—	647	14.8		

Berne, le 7 avril 1905.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Annoncen-Pacht: Badolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Badolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Centralheizungsfabrik Altorfer & Lehmann in Zofingen, St. Gallen & Lugano

empfehlenswert zur Erstellung von Centralheizungen aller Systeme, Wasch-, Bad- und Klosett-Einrichtungen von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. [607]

Bureau LUGANO: Casa Nessi. Fabrik: Zofingen (Kt. Aargau). Bureau ST. GALLEN: Lämmlibrunnstrasse 45.

Société de l'industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 12 avril 1905, à 3 heures, à l'hôtel Métropole, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination de deux administrateurs.
- 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au mardi, 11 avril, à la caisse de MM. Galopin, Forget & Co, banquiers, 66, rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1904, approuvés par MM. les Commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus. (787)



GAU'S
Letzte Neuheit **Füllfederhalter „Just“**
Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben. Verlangen Sie den Namen JUST.

(301) Ueberall zu haben. Katalog auf Verlangen gratis und franko durch das General-Depot für die Schweiz: Papeterie Briquet & fils Cité 4 et 6, à Genève.

„Au Jupiter“, Genf, Rue Bonivard, 12



Nur Fr. 7.50 kostet dieser ganz vorzüglich laut und sehr deutlich spielende **Volks-Phonograph**

der trotz seines staunend billigen Preises von solider Arbeit ist und ebensogut spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen die allerbesten der Welt, Fr. 1.35 per Stück, aus einer Fabrik (Pathé), die täglich über 50,000 Walzen und 1000 Phonographen anfertigt. — Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15 gegen Nachnahme geliefert. Mit breitem Aluminiumtrichter Fr. 1.50 mehr. Zeugnis: Herr Paul Gschwend in Oberhofen (Kt. Bern) schreibt: Es ist meine grösste Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass der von Ihnen bezogene Volks-Phonograph tadellos und wunderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber meine grösste Zufriedenheit aus. Hunderte von freiwilligen Anerkennungs schreiben stehen zur Verfügung. Walzenverzeichnis und Katalog über teurere Phonographen gratis und franko. (321)

Kleinere Eisengiesserei und mechanische Werkstätte

mit konstanter Wasserkraft (Francis-Turbine), eigener elektrischer Beleuchtungsanlage, vorzüglich eingerichtet, mit grosser und sehr guter Kundschaft, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Fachleuten mit Kapital ist hier eine sichere Existenz geboten. Gef. Anfragen sind zu richten unter Chiffre Bo 2245 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (870.)

Dr. Victor Karrer, Rechtsanwalt

hat nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit bei Rechtsanwälten der Kantone Zürich und Aargau in [853]

Zürich, Bahnhofstrasse 81

ein **Advokaturbureau** eröffnet und empfiehlt sich zu gewissenhafter Besorgung aller Rechtssachen.

Handwerkerbank Basel.

Aktienkapital: Fr. 6,000,000. — Reserven: Fr. 2,300,000.

Wir nehmen Einzahlungen an gegen unsere

3 1/4 % Obligationen, al pari

3—5 Jahre fest, auf den Namen oder den Inhaber lautend.

(71)

Die Direktion.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 15. April 1905, mittags 12 Uhr, zur

38. ordentlichen Generalversammlung

in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1904.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses und des Reservefonds.
- 4) Erhöhung des Aktienkapitals auf zwanzig Millionen Franken, bezüglich Statutenänderung und damit zusammenhängende Fragen.

Anschliessend an die ordentliche Generalversammlung findet eine

ausserordentliche Generalversammlung

statt, zur Behandlung folgender Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Société anonyme Henri Nestlé, Vevey.
- 2) Vorlage und Genehmigung der Statuten der neuen Gesellschaft.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren auf Grund der neuen Statuten.

Eintrittskarten sind bis 12. April beim Bureau in Cham zu beziehen, gegen Einsendung eines in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der HH. Aktionäre. Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 12. April Eintrittskarten auszugeben.

Unter Verweisung auf die grosse Wichtigkeit der Traktanden und die Notwendigkeit, dass zur Beschlussfassung über einen Teil der obigen Traktanden die Zustimmung der Inhaber von 2/3 der emittierten Aktien erforderlich ist, ergeht an die Herren Aktionäre die dringende Einladung, ihren Aktienbesitz möglichst vollzählig anzumelden, resp. vertreten zu lassen.

Cham, 28. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(785)

Der Präsident:
H. E. Streuli.

Luftkurort WEGGIS am Vierwäld² stattörse

Pension Villa Alpenblick

mit Chalet-Dépendance

Familienpension in herrlicher, erhöhter und geschützter Lage. 10 Minuten von der Landungsbrücke. Mod. Komfort. Gedeckte Glasveranda. Grosser Garten. Bäder. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis 8. Portier und Wagen an der Landungsbrücke.

[599]

Besitzerin: **Frl. Augusta Müller.**

Institut Dr. Schmidt, St. Gallen

Sekundär-, Industrie- u. Handelsabteilung u. Gymnasium

Vorbereitung für Mittelschulen, Polytechnikum, Universität und Kaufmännische Praxis. — Sommersemesterbeginn 25. April: (691)

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen

4% Obligationen

deren Vertragsdauer bis 30. Juni 1905 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

3³/₄% Obligationen al pari

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung. Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen. Basel, den 31. März 1905. (805)

Die Direktion.

SOCIÉTÉ

du

Grand Hôtel de Vevey & Palace-Hôtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi, 26 avril, à 3 heures, au siège de la société.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil et aux contrôleurs.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Nomination de 3 contrôleurs. [827]
- 5° Propositions individuelles.

Les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées par le Crédit du Léman sur présentation des titres.

Vevey, le 27 mars 1905.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A. G.

in Hochdorf

Generalversammlung

Freitag, den 28. April 1905, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Waldstätterhof in Luzern.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung pro 1904, samt Bericht, und bezügliche Anträge. (874.)
- 3) Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Schmid.

Der Sekretär:

Dr. Max Stahel.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinzahliges Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: „ 3,500,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3³/₄% Obligationen unseres Institutes

auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

al pari.

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken angesetzt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben. Dasselben sind an unserer Kassa, sowie bei unserer Wechselstube erhältlich.

(62.)

Die Direktion.

Hôtel-Pension Gurten-Kulm b. Bern 861 M. ü. M.

Das ganze Jahr offen
Moderner Komfort
Elektrisches Licht und
Zentralheizung in allen
Zimmern

Pension ab Fr. 7
Familien-Arrangement
Eigene Meierei
Post und Telefon
Prospekte



Grossartige Rundschau
Reine Alpenluft
Ausgedehnte Tannenwälder mit bequemen Spazierwegen. Durch
Elektrische Bahn
mit Bern verbunden.
A. Huber-Blesl,
Gérant. [869]

Dr. Elias Burckhardt & Dr. Alfred Silbernagel,
Notariat und Advokatur, BASEL, Bäumleingasse 16² (42.)

A. G. Kraftwerke Brusio

in Brusio

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit zu der am 26. April 1905, nachmittags 2¹/₄ Uhr, im Grand Hôtel zu Lugano stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1904.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat. [841]
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für 1905.

Die Rechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 15. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Freitag, den 21. April bei der Gesellschaftskasse in Brusio oder bei einer der folgenden Depotstellen, gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie. in Basel, und
Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 10. April 1905.

Der Verwaltungsrat.

Kantonalbank Schwyz

Vom Kanton garantiertes Institut

Wir gewähren Darlehen auf längere oder kürzere Fristen gegen Hinterlage von Prima Obligationen, zu billigsten Bedingungen. (374) Die Direktion.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8 (844)

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande,
Besorgung von Kapitalanlagen,
Eröffnung von Kreditoren-Rechnungen,
Diskonto u. Inkasso von in- u. ausländischen Wechseln.

Die Niederlage und Alleinvertretung einer weltbekannten Fabrik in

Bureau-Artikeln

(Bureau-Möbel, Briefordner, Schreibmaschinen etc.) für die ganze Schweiz ist zu vergeben. Nur bestempfohlene Herren, die nachweislich über ausgezeichnete Verbindungen im ganzen Lande verfügen und grössere Kautions für ein umfangreiches Lager stellen können, wollen sich melden unter F L R 107 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (863)

Achtung!

Die Vertretungen der berühmten Werkzeugmaschinenfabriken: J. E. Reinecker, Chemnitz, J. G. Weissner Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald, Union-Maschinenfabrik, Chemnitz u. a. sind übergegangen an H. Graf-Buehler, Ing., Zürich, früher in Firma Wolf & Graf.

NB. Die Firma Wolf & Graf existiert nicht mehr. (63.)

Tüchtiger, solider Geschäftsmann mit 1² Kundschaft sucht zur Ausführung grösserer Aufträge

1500-2000 Franken

aufzunehmen. Gefl. Offerten unter Z X 3973 an [864]
Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherelexperte, Zürich. B 15

Une maison de commerce en pleine activité et des plus prospères (chiffres d'affaires et bénéfices prouvés) désire faire affaires entrant en relations avec un prêteur d'une somme de [791]

fr. 15,000 à 20,000

Adresser les offres à l'étude Mawler & Berthoud, avocats et notaires, Neuchâtel.

Alteisen, Altmetall

und sämtliche Werkstätten-Abfälle
kauft zu höchsten Preisen. —
Telephon 5107. [607]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Clichés

Holzschneide Autos.
Strich 3 Farben Galvano's
Art. Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telephon 138 (88)